

FASZINATION // Wissenswelten in Bremen Seite 14

INSPIRATION // Experimente in Heilbronn Seite 16

ATTRAKTION // Rutschen in Rust Seite 20

EMOTION // Nostalgie in Tübingen Seite 22



Ausgabe 48 // Dezember 2021 // Preis € 2,-

Ein Herz für Gäste



45 Jahre



★★★★

Qualität hat Zukunft

AKTIVES ERLEBEN & LERNEN

Die experimenta für jedes Alter

- › Die einzigartige Wissens- und Erlebniswelt für alle von 3 – 103 Jahren
- › Das außergewöhnliche Ganzjahresziel im Südwesten
- › Attraktive Gruppenpreise ab 12 Personen (ab 11 €/Person)

Gruppen- und Erlebnisbausteine auf
www.experimenta.science



**ERLEBEN
SCHAFFT
WISSEN**



Heilbronn



Liebe Leser,

nach einer Pause von fast zwei Jahren können wir Ihnen endlich wieder eine „Gute Reise“ präsentieren. Damit bietet die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) ihren touristischen Mitgliedern und Partnern ein Forum für deren vielfältige Angebote. Das Magazin zeigt, warum die deutschen Bustouristen auch schon vor der Pandemie sehr gerne Reiseziele im eigenen Land ansteuerten. Busunternehmen finden auf den folgenden Seiten viele Anregungen für attraktive Reiseprogramme abseits touristischer Massenströme.

Corona bremst die Bustouristik zwar aus. Aber die gbk war auch in Phasen, in denen die Branche komplett stillgelegt wurde, für ihre Mitglieder aktiv. Wir haben Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern geführt, Briefe an die Ministerien des Bundes und der Länder geschrieben, die Öffentlichkeit über die Medien auf die existenzbedrohende Situation der Busunternehmen aufmerksam gemacht und zusammen mit anderen Branchenverbänden große Demos organisiert. Damit haben wir Hilfgelder erkämpft, mit denen die wirtschaftlichen Folgen dieser schweren Krise für die Busreiseveranstalter zumindest abgemindert werden konnten.

Diese Erfahrung zeigt, wie wichtig gerade jetzt eine starke gbk ist. Wir bedanken uns deshalb bei allen Mitgliedern, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten und damit ermöglicht haben, dass wir handlungsfähig bleiben. Und das müssen wir auch in Zukunft sein. Denn Corona wird uns wohl noch länger bedrohen. Und das Virus ist nicht die einzige Herausforderung, mit der unser Gewerbe konfrontiert wird.

Der Personalmangel in den Busbetrieben ist kein neues Problem. Aufgrund der demografischen Entwicklung klagen alle Branchen in Deutschland schon lange über zu wenig Arbeitskräfte. Doch durch die Pandemie hat sich dieser Engpass in touristischen Unternehmen dramatisch verschärft. Chauffeure sind zu den Spediteuren abgewandert, kaufmännische Mitarbeiter haben sich eine Stelle im Lebensmittelhandel gesucht. Von der neuen Bundesregierung fordert die gbk deshalb den Abbau bürokratischer Barrieren, die den Zugang zum Beruf des Busfahrers blockieren, und eine stärkere finanzielle Förderung der Aus- und Weiterbildung.

Im Interesse unserer Mitglieder und der gesamten Branche bauen wir den Kontakt zu den neuen Ansprechpartnern auf, die in Berlin für die Bereiche Finanzen,



Wirtschaft, Umwelt, Verkehr und Tourismus politische Verantwortung übernehmen. Dabei werden wir uns auch dafür einsetzen, dass die Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Verkehrsträgern durch die dauerhafte Reduzierung der Mehrwertsteuer für Busreisen ausgeglichen werden.

Der bundesweite Flickenteppich aus unterschiedlichen Corona-Verordnungen muss endlich zugunsten einheitlicher Regeln eingerollt werden. Es kann nicht sein, dass der Föderalismus und die regionalen Unterschiede der Inzidenz- und Hospitalisierungsraten sowie der permanente Wechsel zwischen Lockerung und Lockdown die Busreise unmöglich machen. Immer neue Infektionswellen sind nicht das Problem einer Branche, deren Kunden aufgrund ihrer Altersstruktur eine vorbildliche Impfquote vorweisen können. Deshalb hat die Bustouristik einen Anspruch auf einen rechtlichen Rahmen, der Planungssicherheit ermöglicht. Und dafür werden wir uns bei der Politik weiterhin stark machen.

Über die Ergebnisse unseres Engagements wollen wir auf der nächsten gbk-Jahreshauptversammlung berichten. Weil die Wintermonate nach aktuellem Stand vermutlich wieder von starken Kontaktbeschränkungen geprägt sein werden, planen wir eine Mitgliederversammlung im Frühjahr. Über den Ort und den genauen Termin werden wir Sie noch informieren. Ich freue mich, Sie dann auf einer Präsenzveranstaltung zu treffen!

Kommen Sie bis dahin gut durch den Winter und bleiben Sie gesund!

Ihr Hermann Meyering
gbk-Vorsitzender

QUALITÄT
HAT
ZUKUNFT



IMPRESSUM

Dezember 2021
13. Jahrgang
Ausgabe 48

„Gute Reise“ ist das Magazin der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) und erscheint zweimal im Jahr.

HERAUSGEBER:
Gütegemeinschaft Buskomfort e.V.
Dornierstraße 3 // 71034 Böblingen
Tel.: (0 70 31) 623-169
Fax: (0 70 31) 623-177
info@buskomfort.de

REDAKTION:
Stefan Zibulla (zi)
Tel.: (0 70 31) 623-174
stefan.zibulla@buskomfort.de

Titelbild: B. Richert,
Teutoburger Wald Tourismus

GESAMTHERSTELLUNG:
studio pro media GmbH
73453 Abtsgmünd
www.studiopromedia.de

V.I.S.D.P.: Stefan Zibulla, gbk

ANZEIGEN: Mediadaten unter
www.buskomfort.de

www.buskomfort.de



INHALT

Gute Reise // 48

TITEL

- 06** URLAUB ZWISCHEN ERHOLUNG UND BILDUNG
Im Teutoburger Wald finden Busgruppen ein vielseitiges Angebot an Natur und Kultur
- 07** ERLEBNISSE MIT QUALIFIZIERTEN GÄSTEFÜHRERN
Ina Bohlken über attraktive Angebote für Busreiseveranstalter im Teutoburger Wald
- 08** GESCHICHTSSTUNDE MIT WEITBLICK
Ein Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmal bietet Aus- und Einsichten

SCHMUCKE FACHWERKHÄUSER AUS DEM 17. UND 18. JAHRHUNDERT WERDEN
IN HERFORD ZUM BLICKFANG
- 09** DER AUFSTIEG LOHNT SICH!
Eine Stiftung organisiert Führungen auf Burg Ravensberg

SÜSSE HERZEN FÜR DIE LIEBSTEN
- 10** AUA!
Eine Führung mit dem Scharfrichter durch Minden geht bis an die Schmerzgrenze

DIE „MINDENER FAHRGASTSCHIFFFAHRT“ LÄDT ZU RUNDFAHRTEN DURCH IDYLLISCHE
LANDSCHAFTEN UND MEISTERLEISTUNGEN DER INGENIEURSKUNST EIN
- 11** NEUES LEBEN IN ALTEN GEBÄUDEN
Im Teutoburger Wald gibt es Kunst zwischen Sammlern und Müllern zu entdecken
- 12** DAS GROSSE TORFMOOR UND ANDERE GEHEIMTIPPS
Die Tourimusregion „Die westfälischen Sieben“ hat viele attraktive Ausflugsziele zu bieten

BILDUNG

- 14** KURZWEILIGE NACHHILFE IN GESCHICHTE UND ZUKUNFT
Die Wissenswelten in Bremen und Bremerhaven machen Bildung zum Erlebnis
- 16** WO DER FUNKE ÜBERSPRINGT
Die experimenta in Heilbronn begeistert alle Generationen für die Naturwissenschaft
- 18** ÖKOSYSTEME BESSER VERSTEHEN
Informativ und interaktiv: Die KLIMA ARENA in Sinsheim

ERHOLUNG

- 20** EINE REISE DURCH EUROPA
Spaß für die ganze Familie im Europa-Park und der Wasserwelt Rulantica

ERLEBNIS

- 22** TECHNIK ALS ÄSTHETIK
Das Tübinger Museum Boxenstop präsentiert seine historischen Schätze in neuem Glanz

REISEN

- 24** SPIELZEUG FÜR OMAS UND ENKEL
Mit dem Bus zur Bahn im Märklineum
- 25** ATTRAKTIVE ÜBERNACHTUNGEN
Zusammenarbeit der Success Hotel Group mit www.busgruppeninfo.de
- 25** LUST AUF BUSREISEN MACHEN
Die gbk stellt ihren Mitgliedern neue Anzeigenvorlagen zur Verfügung
- 26** VOM REISEVERANSTALTER ZUM PAKETANBIETER
Die Touristik Partner Service GmbH hat sich auf Programme in der Schweiz spezialisiert



06

Titel

Touristische Geheimtipps ...

... finden Busgruppen im Teutoburger Wald. Zwischen Denkmälern, Schlössern und Mühlen entdecken sie idyllische Landschaften, die zum Aktiv- und Wellnessurlaub an der frischen Luft einladen.

Erholung

Angenehme Abkühlung ...

...genießen die Besucher des Europa-Park an heißen Sommertagen. 13 Achterbahnen für jedes Alter bietet Deutschlands größter Freizeitpark. Die nahegelegene Wasserwelt Rulantica verspricht außerdem Badespaß für die ganze Familie.



20



14

Bildung

Pädagogische Konzepte ...

... werden in den Wissenwelten in Bremen und Bremerhaven auf spielerische Weise umgesetzt. Auch die experimenta in Heilbronn und die KLIMA ARENA in Sinsheim machen Lust auf die Erforschung der Welt.



22

Erlebnis

Historische Exponate ...

... im Museum Boxenstop in Tübingen erzählen Geschichten aus der Geschichte der Mobilität. Und das Märklineum in Göppingen begeistert die Liebhaber alter Lokomotiven mit einer großen Modellbahn.



URLAUB ZWISCHEN ERHOLUNG & BILDUNG

Im Teutoburger Wald finden Busgruppen
ein vielseitiges Angebot an Natur und Kultur

Info

TEUTOBURGERWALD

Projektleitung TM Gruppen- und Busreisen
Teutoburger Wald Tourismus | OWL GmbH
Walther-Rathenau-Straße 33-35
33602 Bielefeld
Telefon: (0521) 9 67 33-289
Fax: (0521) 9 67 33-19
i.bohlken@teutoburgerwald.de
www.teutoburgerwald.de/gruppen

- 1 Mühlenroute
- 2 Wasserstraßenkreuz Minden
- 3 LWL-Industriemuseum
Glashütte Gernheim
- 4 Kurpark Bad Holzhausen
- 5 Kaiserpalais Bad Oeynhausen
- 6 Kaiser-Wilhelm-Denkmal
- 7 Weserdampfer
- 8 Liesbergmühle
- 9 Marta Herford
- 10 Gradierwerk Bad Salzufflen
- 11 Burg Ravensberg
- 12 Böckstiegel-Museum
- 13 OWL Arena
- 14 Fachwerkensemble
Rheda-Wiedenbrück
- 15 Rathaus Rietberg
- 16 Emsquellen mit Ems-Erlebniswelt
und -Infozentrum
- 17 Dr. Oetker Welt
- 18 Sparrenburg
- 19 Kunsthalle Bielefeld
- 20 Junkerhaus Lemgo
- 21 LWL-Freilichtmuseum Detmold
- 22 Stratosphäre
- 23 Historischer Stadtkern Blomberg
- 24 Hermannsdenkmal
- 25 Externsteine
- 26 Gartenschau Bad Lippspringe
- 27 Heinz Nixdorf MuseumsForum
- 28 Paderborner Dom
- 29 Kunstpfad Nieheim
- 30 Altenbekener Viadukt
- 31 Wewelsburg
- 32 Barfußpfad Bad Wünnenberg
- 33 Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
- 34 Gräflicher Park Bad Driburg
- 35 Abtei Marienmünster
- 36 Corvey – UNESCO Welterbe
- 37 Desenberg
- 38 Weser-Skywalk

TEUTOBURGERWALD

Busreiseveranstalter, die Destinationen abseits touristischer Massenströme suchen, werden im Teutoburger Wald fündig. Die Region bietet ein breites Spektrum an Zielen für einen naturnahen Erholungsurlaub sowie kulturelle Erlebnisse in historischen Schlössern oder moderner Architektur und regt zur Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte an.

Die Urlaubsregion Teutoburger Wald erhielt ihren Namen durch den Höhenzug, der sich auf einer Länge von rund 105 Kilometern vom Tecklenburger Land im Nordwesten an Ibbenbüren und Osnabrück vorbei durch Bielefeld und Detmold bis nach Horn-Bad Meinberg im Südosten zieht.

Die regionale Wirtschaft besteht aus einem breiten Branchenmix mit Schwerpunkt im verarbeitenden Gewerbe. Hier finden die Menschen ihren Arbeitsplatz in mittelständischen Unternehmen, Familienbetrieben und Weltmarktführern. Darunter sind auch so bekannte Namen wie Miele, Dr. Oetker oder Schüco.

Die Wurzeln des modernen Tourismus im Teutoburger Wald liegen zum einen in den Kur- und Erholungsorten mit ihren Heilbädern. Zum anderen zählt die Region schon lange zu den Trendsettern des Wander-Tourismus. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts suchten gestresste Städter erholsame, naturnahe Wege in unverfälschter Natur - und fanden auf den Kämmen des Teuto den 1902 angelegten Hermannsweg und den 1900 eingeweihten Eggeweg. Beide gehören heute zu den Qualitätswegen „Wanderbares Deutschland“ und bilden gemeinsam die „Hermannshöhen“, einen der „Top Trails of Germany“.

Ein dicht geknüpftes Radwegenetz erschließt die Naturräume zwischen der Porta Westfalica und der Paderborner Hochebene, zwischen der Münsterländer Parklandschaft und dem Weserbergland - ein großes Gebiet, in dem es viel zu entdecken gibt. Zum Beispiel 30 Burgen und Schlösser, reizvolle historische Städte und Dörfer sowie zahlreiche Kultur- und Naturdenkmäler im Naturpark Teutoburger Wald. Radfahrer, die möglichst viele Ziele erreichen wollen, nutzen eines der E-Bikes, für die es rund 60 Verleih- und Ladestationen gibt.

Auch die Liebe zum Teutoburger Wald geht durch den Magen. Schinken mit Pumpernickel, Bier und Steinhäger werden dort in gemütlichen Lokalitäten serviert.

Wahrzeichen wie das Hermannsdenkmal, das 1875 eingeweiht wurde und heute deutschlandweit unter den Top 15 der beliebtesten Sehenswürdigkeiten rangiert, sind kräftig entstaubt worden. Die mehr als 53 Meter hohe Statue, die an den Sieg des Cheruskerfürsten Arminius über drei römische Legionen im Jahre 9 erinnert, ist Dreh- und Angelpunkt einer facettenreichen Freizeit- und Erlebnislandschaft mit Freilichtbühne und Kletterpark. *Stefan Zibulla*

Erlebnisse mit qualifizierten Gästeführern

Ina Bohlken über attraktive Angebote für Busreiseveranstalter im Teutoburger Wald

Ina Bohlken (siehe Bild) ist Ansprechpartnerin für Busreiseveranstalter, die mit ihren Gästen den Teutoburger Wald entdecken wollen. Wir befragten sie zu den aktuellen Angeboten nach der Corona-Krise.



Wieviele Gäste besuchen jedes Jahr den Teutoburger Wald?

Vor Corona zählten wir über sieben Millionen Übernachtungen im Jahr. Damit sind wir eine der stärksten Tourismusregionen in Nordrhein-Westfalen.

Wie gelingt Ihnen der Neustart nach der Corona-Krise?

Wir haben die Corona-Zeit genutzt und ein weiteres Angebotsfeld erarbeitet: Mit Bus & Rad die Region entdecken. Damit verfügen wir über vier zielgerichtete Angebote für Busunternehmer, die mit dem Radanhänger kommen. In Rücksprache mit Experten aus der Bus-

reisebranche haben wir dieses Feld als Trend ausgemacht, der den vorsichtigen Reisegästen entgegenkommt, die mit Blick auf Corona keine Infektionsrisiken eingehen wollen. Statt Indoor-Angebote zu nutzen, sind sie lieber draußen unterwegs. Wir haben aber auch von den Schwierigkeiten erfahren, die Busreiseveranstalter damit haben, attraktive Tourenangebote vor Ort vorzubereiten. Bei uns haben sich verschiedene Akteure zusammengetan und ortsübergreifende Tourenprogramme entwickelt. Das Ergebnis gibt es unter www.teutoburgerwald.de/uebernachten-service/gruppen-busreisen/rad-bus.

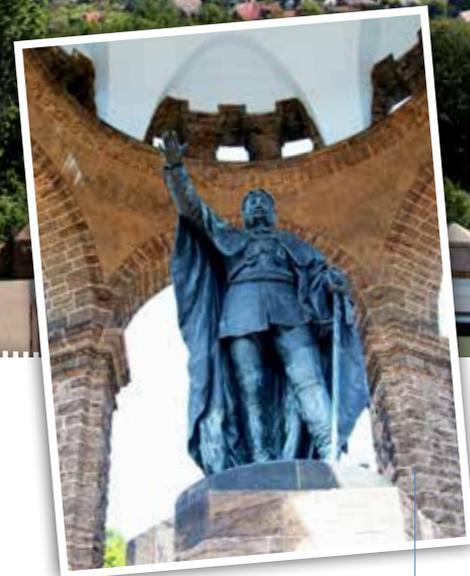
Eine weitere Initiative ist die Qualifizierung von sogenannten Teuto-Guides. In Kürze werden wir Gästeführer am Start haben, die sich in weiten Teilen der Region gut auskennen und direkt gebucht werden können. Ohne Provision und Vermittlungskosten.

Welche Aufenthaltsdauer empfehlen Sie Busreiseveranstaltern, die mit ihren Gästen den Teutoburger Wald besuchen wollen?

Der Teutoburger Wald ist eine Destination für attraktive Tagesreisen sowie für längere Aufenthalte mit zwei bis drei Übernachtungen. Das hängt ja auch immer davon ab, von wo die Gäste anreisen.

Fragen und Bild von Stefan Zibulla

GESCHICHTSSTUNDE MIT WEITBLICK



Ein Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmal bietet Aus- und Einsichten

Nach seiner Eröffnung im Jahr 1896 galt ein Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmal als Erfüllung patriotischer Pflicht. Heute ist ein Ausflug zu dem Standbild auf dem 268 Meter hohen Wittekindsberg ein touristisches Vergnügen, das Busgruppen einen eindrucksvollen Panoramablick auf das Weser- und Wiehengebirge bietet. Eine Führung zu dem

Wahrzeichen der Stadt Porta Westfalica, das zu Ehren Kaiser Wilhelm I (1797 bis 1888) gebaut wurde, ist auch eine Lehrstunde in deutscher Geschichte. So erfährt man beispielsweise, dass sich Deutschlands erster Kaiser beim Militär wohl fühlte, weil er dort kein Charisma brauchte.

Stefan Zibulla



Vom Kaiser Wilhelm-Denkmal über Porta Westfalica genießen die Besucher einen eindrucksvollen Panoramablick auf das Weser- und Wiehengebirge. *Bilder: Stefan Zibulla*

Schmucke Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert werden in Herford zum Blickfang

Dort wohnten einst Beamte oder Anhänger einer christlichen Reformbewegung. Bei einer Führung durch die Hansestadt begegnen die Besucher auch starken Frauen, die Geschichte geschrieben haben: Eine Büste erinnert an Elisabeth von der Pfalz. Sie war von 1667 bis zu ihrem Tod im Jahr 1680 Äbtissin des Herforder Reichsstifts und korrespondierte regelmäßig mit Philosophen wie René Descartes und Gottfried Wilhelm Leibniz. Das von Wolfgang Knorr geschaffene Stadtgeschichtsdenkmal zeigt einen Bürgermeister, der auf dem Schoß einer Äbtissin sitzt. Damit wird die politische Macht illustriert, über die das Herforder Frauenstift im Mittelalter verfügte. Freunde moderner Kunst zieht es in das Museum Marta Herford. Schon das Gebäude des amerikanischen Stararchitekten Frank Gehry ist eine Sehenswürdigkeit. Von dort zieht sich das Rilke-Gedicht „Der Ball“ über eine Länge von 153 Metern auf der Goebenstraße bis zum Kreisverkehr auf dem Schillerplatz. In dessen Zentrum steht eine Edelstahlkugel mit einem Durchmesser von dreieinhalb Metern. Auf ihrer glänzenden Oberfläche spiegelt sich die Umgebung. Wer nach so viel Kultur eine Stärkung braucht, kann beispielsweise in der Gastronomie der Markthalle einkehren.

Text und Bild: Stefan Zibulla



Der Aufstieg lohnt sich!

Eine Stiftung organisiert Führungen auf Burg Ravensberg

Den Besuchern von Burg Ravensberg weht viel frische Waldluft um die Nase. Vor allem auf dem 20 Meter hohen Turm. Von diesem Aussichtspunkt kann eine ökologisch bedeutsame Landschaft, die sich zwischen Bielefeld und Osnabrück erstreckt, aus der Vogelperspektive genossen werden.

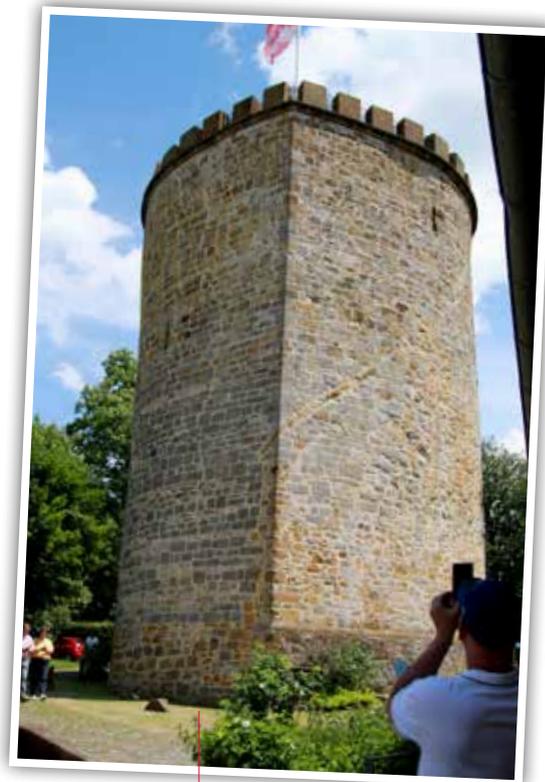
Ein Ausflug auf Burg Ravensberg kann schon etwas schweißtreibend sein. Denn die Sehenswürdigkeit, mit deren Bau um das Jahr 1070 begonnen wurde, liegt auf dem Höhenzug des Teutoburger Waldes an exponierter Stelle. Doch der Spaziergang durch die Steigungen eines Naturschutzgebiets, auf dessen Kalksteinboden vor allem Buchen gedeihen, ist ein erholsames Naturerlebnis.

Im frühen 12. Jahrhundert kontrollierte der Graf von Ravensberg von hier aus den Pass durch den Teutoburger Wald bei Holthusen, dem heutigen Borgholzhausen. Auch während des 30-jährigen Krieges war die Burg strategisch wichtig und sowohl von katholischen Truppen als auch von protestantischen Niederländern heiß umkämpft. Im Jahre 1673 wurde sie durch einen Kanonenangriff des Bischofs von Münster so stark beschädigt, dass sie ihre militärische Bedeutung verlor und auch nicht mehr bewohnt wurde.

Damit begann der Verfall dieses Bauwerks, das die umliegende Bevölkerung als Steinbruch nutzte. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erkannte der Oberpräsident der

Provinz Westfalen, Ludwig von Vincke, das touristische Potential der Burg und sammelte Geld für den Bau einer Aussichtsplattform auf dem Turm. Das Land Nordrhein-Westfalen, das nach dem Zweiten Weltkrieg Eigentümer der Anlage wurde, wollte die unrentable Immobilie loswerden.

Seit 2004 kümmert sich eine Stiftung um das Gebäude und organisiert Führungen. Die Besucher schauen staunend in den 100 Meter tiefen Brunnen, der im Mittelalter von Hand durch den Felsen gemeißelt wurde. Und sie kehren gerne in das historische Gasthaus des preußischen Baumeisters Karl Friedrich Schinkel ein, der neben zahlreichen anderen Gebäuden das Berliner Schauspielhaus und die Potsdamer Nikolaikirche entworfen hat.



In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erkannte der Oberpräsident der Provinz Westfalen, Ludwig von Vincke, das touristische Potential der Burg Ravensberg und sammelte Geld für den Bau einer Aussichtsplattform auf dem Turm.

Bild: Stefan Zibulla

Stefan Zibulla

Süße Herzen für die Liebsten

In Borgolzhausen müssen die Liebhaber von Lebkuchen nicht bis zum Winter oder bis zum nächsten Jahrmarkt warten, um ihrer kulinarischen Leidenschaft zu frönen. Das Heinrich Schulze Ladencafé verwöhnt seine Gäste das ganze Jahr über mit gefüllten Lebkuchen, Pümer Printen, Spekulatius, Bremer Brot oder Spritzgebäck. Mit diesen Spezialitäten können Reisegruppen nicht nur ihre Einkaufsstützen füllen. Das Café lädt zu einer Pause ein, bei der man die feinen Backwaren mit einer Tasse Kaffee in nostalgischem Flair genießen kann. Auf Wunsch beschriften die Bäcker des Familienunternehmens, dessen Geschichte bis in das Jahr 1830 zurückreicht, Lebkuchenherzen mit individuellen Grüßen für die Liebsten ihrer Kunden.

Stefan Zibulla



Ob eine Liebeserklärung für die Ehefrau oder ein Glückwunsch zum Hochzeitstag: Im Heinrich Schulze Ladencafé kann sich jeder Gast sein Lebkuchenherz individuell beschriften lassen.

Bild: Stefan Zibulla



Aua!

Eine Führung mit dem Scharfrichter durch Minden geht bis an die Schmerzgrenze

Wenn Ralf Schymon mittelalterliche Foltermethoden präsentiert, geht er bis an die Schmerzgrenze seiner Gäste. Weshalb die Führung mit dem Scharfrichter durch Minden für Teilnehmer unter 18 Jahren nicht geeignet ist.

Die Führung mit dem Scharfrichter durch Minden beginnt da, wo im Mittelalter die Köpfe rollten: Auf dem Marktplatz. Dort schreitet Ralf Schymon in braunen Lederstiefeln zur Tat und zieht sein Schwert aus der Scheide. Und erklärt, dass der Scharfrichter den Umgang damit im Rahmen einer Berufsausbildung gelernt hat. Ehrgeizige Henker konnten sogar den Meisterbrief erwerben.

Als das Lachen seines Gastes sichtbar angestrengt wirkt, lockert Schymon das Gewinde an der Schraube, in die er dessen beide Daumen eingespannt hat. Seine Führung ist ein Erlebnis, bei dem die Teilnehmer auch spüren können, wie sich Folterwerkzeuge anfühlen – bis zur Schmerzgrenze. „Zänkische Weiber“ spannt er in eine Halsgeige aus Holz, die den Kragen und die Handgelenke gefangen hält.

An einem senkrechten Holzpfehl im südlichen Teil der Obermarktstraße erläutert der Stadtführer, wie öffentliches Mobbing funktionierte, als es noch keine sozialen Medien gab: Wer im

17. Jahrhundert am Pranger stand, durfte von den Passanten angespuckt oder mit faulem Obst beworfen werden.

Auf einer Grünfläche am Stadtrand präsentiert Schymon einen dicken Strick mit Schlinge und das Modell eines Galgens, an dem zwei Püppchen baumeln. „Gehängt wurde außerhalb der Stadtmauer“, berichtet er, während ihm einige Touristen mit einem Headset von Meder Comtech zuhören. „Die zum Tode Verurteilten blieben hängen, bis sie von selbst abgefallen sind. Sehr zu Freude der Raben.“

Reisegruppen erfahren auf der Führung auch, dass nicht nur Rädern, Pfählen und Vierteln übliche Hinrichtungsmethoden waren. Manches Opfer mittelalterlicher Justiz wurde auch lebendig begraben. Zudem hatte der Scharfrichter die Aufsicht über die Bordelle und die Müllentsorgung. Wegen seiner Kenntnisse der menschlichen Anatomie wurde er häufig um medizini-



Auf seiner Scharfrichter-Führung erläutert Ralf Schymon anschaulich die mittelalterlichen Folter- und Hinrichtungswerkzeuge.
Bild: Stefan Zibulla

schen Rat gefragt. Und am Schluss der Führung gibt Ralf Schymon noch eine Runde von seinem selbstgebrauten Bier aus. *Stefan Zibulla*



Die „Mindener Fahrgastschiffahrt“ lädt zu Rundfahrten durch idyllische Landschaften und zu Meisterleistungen der Ingenieurskunst ein

Die Anlegestelle ist direkt an der Schiffsmühle, die nach Plänen aus dem 18. Jahrhundert rekonstruiert wurde. Von dort startet die Flotte zu einem besonderen Erlebnis: Die Überquerung der Weser auf den beiden Trogrücken des Mittellandkanals – das größte Doppelwasserstraßen-

kreuz der Welt. Seit 1998 läuft hier der Schiffsverkehr über eine neu errichtete Brücke, die mit einer Länge von knapp 400 Metern etwas länger ist als das ältere Bauwerk.

Text und Bild: Stefan Zibulla



NEUES LEBEN IN ALTEN GEBÄUDEN

Im Teutoburger Wald gibt es Kunst zwischen Sammlern und Müllern zu entdecken



Das Deutsche Automatenmuseum auf Schloss Benkhausen erinnert an eine Zeit, in der Kleingeld den Zugang zu großem Spaß ermöglicht hat. Bei einem Besuch der privaten Sammlung der Familie Gauselmann mutieren Senioren zu Kindern, die ihre Zehn-Pfennig-Stücke in mit Kaugummis oder Pfefferminzbonbons gefüllte Blechboxen versenken. Und sie träumen von ihrer Jugend, in der die Hits aus der Musikbox in der Stammkneipe für Stimmung sorgten und der blinkende Flipper den Adrenalinspiegel in die Höhe trieb. Zu den mehr als 1.800 Exponaten aus den Jahren 1888 bis 1977 gehören auch exotische Stücke wie das mechanische Musikwerk mit kreisförmigen Notenblättern des Leipzigers Paul Ehrlich oder ein Münzgerät, das heiße Würstchen ausspuckt. Aber Vorsicht: Der Gang durch diese bunte Genuss- und Glücksspielwelt kann süchtig machen! Weitere Infos gibt es unter www.deutsches-automatenmuseum.de.



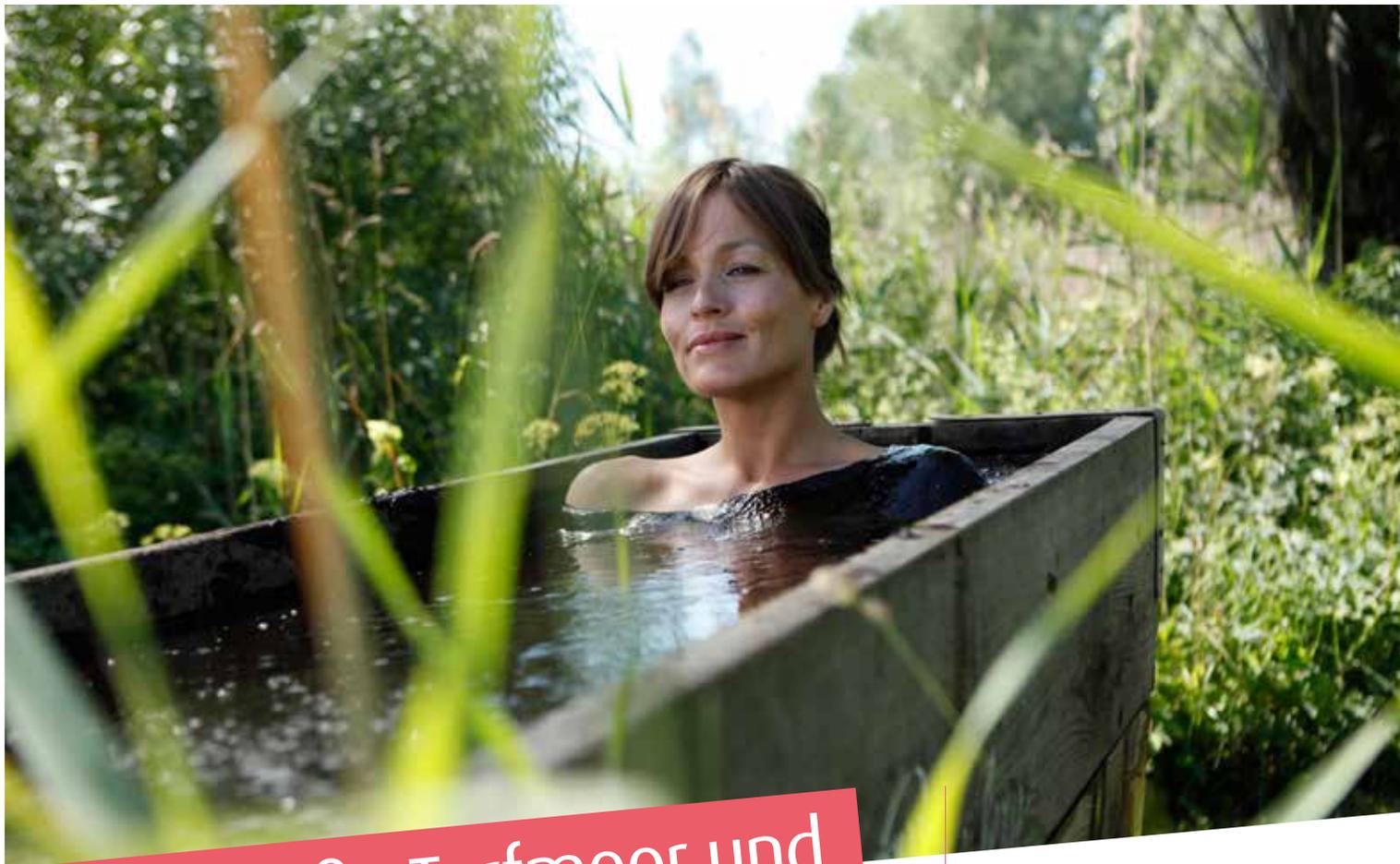
Zwar residiert heute nicht mehr der westfälische Adel auf Schloss Benkhausen. Trotzdem wird das historische Bauwerk, dessen Geschichte mehr als 500 Jahre zurückreicht und das von der Familie Gauselmann saniert und zu einem Schulungszentrum ausgebaut wurde, gut bewacht. Der freundliche Lanzenträger am Eingang freut sich über Tagungsgäste oder Busgruppen, die sich zwischen Wasserspielen und den alten Bäumen im Englischen Garten entspannen. An Wochenenden und Feiertagen ist das Café „Die Rentei“ geöffnet. Dort kehren auch gerne Touristen ein, die auf einem Rundwanderweg durch das nahe gelegene Feuchtbiotop über eine freischwingende Hängeseilbrücke den Weg zum Schloss finden.



Regenerative Energien treiben die 43 restaurierten Wind-, Wasser- und Rossmühlen an, die dem Mühlenkreis Minden-Lübbecke seinen Namen gegeben haben. Ein Verein betreibt die Wassermühle in Bergkirchen. Hier knacken rüstige Rentner säckeweise Walnüsse von Hand, aus denen das mechanische Mahlwerk aromatisches Öl herauspresst. Und die ehrenamtlichen Müller planen noch einen weiteren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele: „In Zukunft wollen wir hier Strom gewinnen, mit dem eine Ladestation für E-Bikes und Elektro-Autos gespeist wird“, erklärt Rüdiger Haupt vom Mühlenverein.



Ein Kunstwerk aus dem Fichten- und Kiefernholz des Teutoburger Waldes ist das Junckerhaus in Lemgo. Karl Junker (1850 bis 1912) hat es zwischen 1889 und 1891 gebaut. Bei der ornamentreichen Gestaltung der Außenfassade und der Inneneinrichtung des zweigeschossigen Fachwerkbaus hat sich der gelernte Tischler, der in München Kunstmalerei und Architektur studiert hat, von seinen Reisen durch Deutschland und Italien inspirieren lassen. 2004 ist neben dem Künstlerhaus ein Museum errichtet worden, das durch einen überdachten Glasgang mit dem Junckerhaus verbunden ist. Darin sind in wechselnden Ausstellungen Werke aus dem künstlerischen Nachlass von Karl Junker zu sehen. *Texte und Bilder: Stefan Zibulla*



Das Große Torfmoor und andere Geheimtipps

Wonne in der Wanne: Ein Moorbad ist Erholung für Körper und Psyche. *Bild: Teutoburger Wald Tourismus, Torben Conrad*

Die Tourismusregion „Die westfälischen Sieben“ hat viele attraktive Ausflugsziele zu bieten

V erwünschte Landschaften im Großen Torfmoor, der nördlichste Punkt Nordrhein-Westfalens, Geschichte und Geschichten rund um traditionelle Herrenhäuser, restaurierte Mühlen und westfälische Tradition: Das alles erleben die Besucher der naturnahen Tourismusregion „Die westfälischen Sieben“ zwischen Wiehengebirge und Stemweder Berg. Kunst und Kultur gibt es in diesen Städten und Gemeinden ebenso zu entdecken wie ein breites Angebot an Gesundheit und Wellness.

Die sieben Städte und Gemeinden Espelkamp, Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Preußisch Oldendorf, Rahden und Stemwede bieten Abwechslung zwischen Aktiv- und Erholungsurlaub. Busreiseveranstalter können einen heimischen Reiseleiter buchen oder diese Region auf eigene Faust entdecken. Der Tourismusverband Sieben e.V. stellt verschiedene Tourentipps zusammen, die für jede Reisegruppe individuell angepasst werden können. Von Aktivreisen per Rad oder zu Fuß über Führungen in den Naturschutzgebieten bis zum Einkaufsbummel ist für jeden Tourist etwas Passendes dabei. Eine Vielzahl an Cafés und Gastronomiebetrieben lädt die Besucher dieser Landschaft zu einer kulinarischen Pause ein.

Das kulturelle Angebot wird mit dem Naturerlebnis kombiniert: Schloss Benkhausen mit dem Deutschen Automatenmuseum in Espelkamp (siehe Seite 11) sowie Erlebnisführungen in Lübbecke, Stemwede und Espelkamp.

Der Feinkostimporteur Rila bietet seinen Besuchern eine Erlebniswelt mit Naturgärten und Außengastronomie in Stemwede-Levern an.

Bei den westfälischen Sieben gibt es auch ein paar Geheimtipps zu entdecken: Etwa das einzig aktive und größte Hochmoor in Nordrhein-Westfalen, das zwischen Lübbecke und Hille liegt. In Rahden stehen die Besucher am nördlichsten Punkt Nordrhein-Westfalens oder bewundern den größten Findling in Norddeutschland, den Großen Stein von Tonnenheide.

Ein Waldlehrpfad mit Infotafeln zu Flora und Fauna des Stemweder Bergs lädt zu einer Rundwanderung ein. Der Stemweder Berg liegt im Südosten des Naturparks Dümmer. Mit seinen 181 Metern über Normalnull ist er die letzte Erhebung vor der norddeutschen Tiefebene. Südlich schließt sich die parkartige Kulturlandschaft der



Info

Tourismusverband Sieben e.V.
 Kreishausstraße 2-4
 32312 Lübbecke
 Telefon: 05741-276430,
 E-Mail: tourismusverband@luebbecke.de

www.die-westfaelischen-sieben.de
 facebook und instagram
 diwestfaelischensieben

Gemeinde Stemwede an. Östlich des Dümmer Sees befindet sich das Oppenweher Moor. Der Stemweder Berg besteht aus Kalksteinen der jüngeren Kreidezeit. Dieses weiche Kalkgestein enthält Abdrücke von Muscheln, aber auch ganzen Schalen. Verschiedene Fossilien sind im Dümmer-Museum in Lembruch ausgestellt.

Naturschutz- und Waldgebiete sind optimal für einen erholsamen Tagesausflug oder Kurzurlaub. Im Luftkurort Hille-Rothenuffeln können die Gäste bei Mooranwendungen aus dem örtlichen Großen Torfmoor die Seele baumeln lassen. Im Heilbad Bad Holzhausen finden sie bei vielfältigen Entspannungsangeboten wie Salzgrotten, Kneippanlagen und Bewegungspark sowie dem Nordic-Walking-Park zu neuen Kräften. GR

Genuss an der frischen Luft: Die Tourismusregion „Die westfälischen Sieben“ lässt sich auch mit Aktivreisen per Rad oder zu Fuß entdecken. *Bild: Themenmanagement Wandern Teutoburger Wald, R. Lang*

7 Ecken zum Entdecken!

Urlaub ganz nah - Busreisen in unsere schönsten Ecken.

VITAL.NRW
verantwortlich, innovativ, nachhaltig, attraktiv, lebendig.

Die westfälischen SIEBEN
7 Ecken zum Entdecken!

Espekamp | Hille | Hüllhorst | Lübbecke | Preußisch Oldendorf | Rahden | Stemwede
 Tel. 05741 276-430 | tourismusverband@luebbecke.de | www.die-westfaelischen-sieben.de

Info

Touristik- und Unternehmens-Service
für Bremen und Bremerhaven
Hans-Peter Krüger
Telefon: (0421) 3 08 00-78
Fax: (0421) 3 08 00-25
E-Mail: service@bremen-bremerhaven.de
www.bremen-bremerhaven.de
<https://www.bremen.de/bildung-und-beruf/ausserschulische-lernorte>

Kurzweilige Nachhilfe in Geschichte und Zukunft

Die Wissenswelten in Bremen und Bremerhaven
machen Bildung zum Erlebnis

Die Wissenswelten in Bremen und Bremerhaven vereinen neun Einrichtungen, die als außerschulische Lernorte für Schulklassen spannende Angebote bereithalten. Ob klassische Führung, Rätsel, Rallye oder Theaterstück: Jedes dieser Häuser belegt, dass Bildung auch Spaß machen kann. Und zwar in jedem Alter.

Im **Klimahaus Bremerhaven** (www.klimahaus-bremerhaven.de) spüren Schüler die trockene Hitze in der Wüste, erleben das Packeis in der Antarktis und fühlen das tropische Klima am Sandstrand von Samoa. Auf ihrer Reise entlang des 8. Längengrades erhalten sie Einblick in den Alltag der Menschen vor Ort und erfahren, welchen Einfluss das Klima auf deren Lebensweise hat. Im „World Future Lab“ können sie das Schicksal der Erde sogar selbst in die Hand nehmen. Der gesamte Bereich ist als Spiel konzipiert, das in der Gruppe oder als Einzelperson gespielt werden kann. Jede Spielentscheidung nimmt dabei Einfluss auf das weltweite Klima. Zum Beispiel, ob die Südseeinsel Tokelau in den Fluten versinkt oder der Regenwald gerettet wird.

Das **Universum® Bremen** (www.universum-bremen.de) Bietet individuelle und vielfältige Wege, sich forschend und entdeckend mit wissenschaftlichen Phänomenen auseinanderzusetzen. Wer zum Beispiel beim Exponat „Wettziehen“ den Effekt eines Flaschenzuges am eigenen Körper erlebt, wird sich sicherlich fragen, wie die Kraft so geschickt aufgeteilt wird. Was können Roboter? Wie funktioniert Teamwork? Wodurch entstehen Erdbeben? An welchen Innovationen wird gerade geforscht? Die Auseinandersetzung mit solchen Fragen animiert die Besucher zu eigenen Vorstellungen, die dann mit den Ausstellungstexten ergänzt werden können. So wird ein persönlicher Zugang zu wissenschaftlichen Phänomenen möglich.

Die in Europa einzigartige Sammlungskombination von Völker-, Handels- und Naturkunde wird im Bremer **Übersee-Museum** (www.uebersee-museum.de) zu einem einheitlichen Erlebnis verbunden. Hier können die Besucher in ferne Kontinente eintauchen und dabei deren Kultur- und Naturräume mit Exponaten aus der ganzen Welt, Tier-Dioramen und echten Pflanzen entdecken. Viele Stationen laden zum Ausprobieren ein. Sonderausstellungen vertiefen im Winterhalbjahr die Themen des Hauses. Das Begleitprogramm bietet Treffpunkte und vertiefende Informationen für die unterschiedlichen Interessen der Besucher an.

Die Kombination aus unterhaltsamer Ausstellung und gärtnerischer Präsentation in den Schaugewächshäusern macht die Pflanzenvielfalt in der **botanika Bremen** (www.botanika.bremen.de) zu einem besonderen Erlebnis. Die Besucher begeben sich beispielsweise auf eine Expedition durch die Vegetation des Himalaya-Gebirges mit seinen baumförmigen Rhododendron-Arten. Dabei begegnen sie auch asiatischer Kultur und werden auf das Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren aufmerksam gemacht.



Die Weißhandgibbons in der botanika Bremen sind Botschafter für den Schutz ihrer Art in den Regenwäldern Südostasiens.
Bild: Marcus Meyer





Im Zoo am Meer Bremerhaven sind überwiegend Tiere aus kälteren Regionen zu sehen. *Bild: Wolfhard Scheer*

Der **Denkort Bunker Valentin** (www.denkort-bunker-valentin.de) in Bremen will zur Auseinandersetzung mit Deutschlands nationalsozialistischer Vergangenheit anregen. Der Bunker ist die Ruine einer U-Boot-Werft der deutschen Kriegsmarine aus dem Zweiten Weltkrieg. In den Jahren 1943 bis 1945 wurden hier Tausende von Zwangsarbeitern aus ganz Europa eingesetzt: Zivilarbeiter ebenso wie Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge. Mehr als 1.600 von ihnen starben während der Bauarbeiten an Unterernährung, Krankheiten und willkürlichen Tötungen.

Auf einer historischen Reise von der Kaje in Bremerhaven über die Auswanderer-Station Ellis Island bis zu den Lebensmittelpunkten typischer Einwanderer mitten im New York des 19. und 20. Jahrhunderts lernen die Besucher des **Deutschen Auswandererhauses** (www.dah.bremerhaven.de) in Bremerhaven die Lebensgeschichten unterschiedlichster Auswanderer kennen. Die detailgetreu rekonstruierten Ausstellungsräume bergen eine Vielfalt an Medien und zahlreiche persönliche Erinnerungsstücke, die Migrationsgeschichte lebendig werden lassen.

Die „Bremer Kogge“ ist das weltweit am besten erhaltene Handelsschiff des Mittelalters.



Im **Deutschen Schifffahrtsmuseum** (www.dsm.museum) in Bremerhaven erfahren die Besucher mehr über das Leben an Bord, die Bauweise und den heutigen Kult rund um das Schiffswrack von 1380. Neben einer Hochsee-Yacht und Zeugnissen aus der Geschichte des Fisch- und Walfangs gehört auch ein Forschungsgerät, das in den späten 1980er Jahren für die Suche nach mineralischen Rohstoffvorkommen in den Ozeanen entwickelt wurde, zu den Exponaten.

Darsteller in historischen Kostümen lassen lokale Berühmtheiten im **Bremer Geschichtenhaus** (www.bremer-geschichtenhaus.de) lebendig werden. Diese weihen ihr Publikum etwa in die Schmutztricks eines Böttchermeysters aus dem 17. Jahrhundert ein. Die Besucher genießen frisch gerösteten Kaffee und Bremer Spezialitäten, während sie von Heini Holtenbeeren, Gesche Gottfried, Fisch-Lucie und vielen anderen Akteuren zum Gruseln oder Lachen gebracht werden.

Rund 100 Tierarten können im **Zoo am Meer Bremerhaven** (www.zoo-am-meer-bremerhaven.de) auf einer Fläche von etwa 12.000 Quadratmetern entdeckt werden. Zu sehen sind Tiere, die überwiegend aus kälteren Regionen stammen wie etwa Polarfüchse, Eisbären, Seehunde, Seebären und Pinguine. Die Besucher werden auch von Schimpansen, Pumas und verschiedenen Vogelarten durch große Panoramascheiben beobachtet. Pinguine, Seelöwen und Waschbären werden jeden Tag öffentlich gefüttert. *GR*

Mit dem Gezeitenrechner, der im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven ausgestellt ist, konnte Ebbe und Flut vorausberechnet werden. *Bild: DSM/Niels Hollmeier*



www.wissenswelten.com

Wo der Funke überspringt

Die experimenta in Heilbronn begeistert alle Generationen für die Naturwissenschaften und Technik



Der experimenta forscht nicht nur die Jugend. Das Heilbronner Science Center vermittelt allen Generationen spannende Aha-Erlebnisse. An mehr als 270 Mitmachstationen können Schulklassen, Familien oder Senioren mit ihren Enkeln den Mikrokosmos sowie das All entdecken, mechanische Kettenreaktionen in Gang setzen und in virtuelle Wissenswelten eintauchen.

„Sie müssen schon noch ein bisschen kräftiger kurbeln“, sagt die Dame vom Besucherservice mit einem freundlichen Lächeln zu ihrem 60-jährigen Gast, während er sich die Schweißtropfen von der Stirn wischt und den Schmerz in seinem rechten Arm spürt. Schließlich siegen die Neugier und der Spieltrieb. Er mobilisiert seine letzten Energiereserven, um die Wassersäule entgegen der Schwerkraft solange rund einen Meter nach oben zu schrauben, bis der Hochbehälter voll ist. Dann freut er sich wie das Kind, das mit staunenden Augen neben ihm steht und beobachtet, dass hydraulischer Druck ein Ventil öffnet und der nasse Strahl durch ein transparentes Rohr in die Tiefe rauscht. Dort bringt das Wasser ein Rad aus Kaffeelöffeln zum Rotieren. Über eine horizontale Achse treibt dieser Schwung eine bewegliche Treppe an, die bunte Bälle bergauf transportiert, bis sie auf einer Schiene abwärts rollen und in eine Wanne plumpsen.

Auch an den anderen Mitmachstationen der experimenta ist Wissenschaft kein trockenes Thema. Dabei sind viele Aufgaben zu lösen, die weniger Muskelkraft, sondern eher Hirnschmalz erfordern. Etwa, wenn es gilt, beim virtuellen Gleitschirmflug nicht mit dem Kirchturm zu kollidieren, oder als Kranführer das Material am gewünschten Ort abzulegen, ohne dabei die halbe Baustelle einzureißen.

Infotafeln und Computer, die mit persönlichen Daten gefüttert werden können, vermitteln verblüffende Erkenntnisse. Beispielsweise, dass der Materialwert eines 196 Zentimeter großen und 97 Kilo schweren Mannes bei 3.785 Euro liegt. Mit 1.103 Euro ist der Wasserstoff, der fast zehn Prozent seines Körpergewichts ausmacht, das teuerste Element. Würde er die etwas mehr als drei Kilogramm Stickstoff verkaufen, die er beim Gang durch die vier Wissenswelten mit

sich herumträgt, bekäme er dafür nur elf Euro. „Wir wollen unseren Besuchern auch vermitteln, dass Wissenschaft dynamisch ist und längst noch nicht alles erforscht ist“, betont Thomas Rauh. „Die Ausstellung animiert zum Weiterfragen und fördert die Toleranz, weil sie unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten aufzeigt“, sagt der Pressesprecher der experimenta. Und illustriert dieses Prinzip des Science Centers mit einer Versuchsstation, an der die Besucher mit ihren Händen robuste Bürstenhaare und sanfte Textilstreifen erfühlen. „Hier zeigt sich, dass die Wahrnehmung dieser Oberflächen als weich oder rau nicht nur vom Alter abhängt, sondern auch zwischen den Geschlechtern stark schwanken kann“, stellt Rauh fest.

Im Science Dom können sich die Besucher entspannt zurücklehnen und eine faszinierende Bilderwelt genießen, die in einer 360-Grad-Kuppel auf eine Fläche von 726 Quadratmetern projiziert wird. Die Sitzreihen sind auf einer drehbaren Plattform montiert, die den Zuschauer beispielsweise in die Tiefen der Ozeane eintauchen lässt. Zum abwechslungsreichen Programm im Science Dom gehören neben Vorträgen und Theatervorführungen auch Laser- und Experimentalshows.

ERLEBEN
SCHAFFT
WISSEN



www.experimenta.science





Gell, do glotzsch!

Übersetzung für Nicht-Schwaben: Hier kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus! *Bild: Stefan Zibulla*

Mit einer Gesamtfläche von 25.000 Quadratmetern ist die experimenta das größte Science Center in Deutschland. In den pädagogisch wertvollen Laboren eines ehemaligen Speichergebäudes analysieren Schüler das Erbgut aus dem Zellkern oder programmieren einen Roboter. Mit einer Glas-Stahl-Konstruktion aus fünf versetzt aufeinander aufbauenden fünfeckigen Geschossen ist der Neubau, der im Frühjahr 2019 für ein breites Publikum von 3 bis 103 Jahren geöffnet wurde, ein architektonisches Kunstwerk. Im Untergeschoss können wechselnde Sonderausstellungen besichtigt werden – bis Mai 2022 heißt das Thema „Darm mit Charme“. Beim Blick durch die Fenster des großzügig verglasten Treppenhauses entdeckt der Besucher eine Region rund um Heilbronn, die mit ihren Weinbergen und dem idyllischen Neckartal ein attraktives Reiseziel darstellt. *Stefan Zibulla*

Ein Besuch der experimenta erzeugt Geistesblitze, die für erhellende Aha-Erlebnisse sorgen. *Bild: experimenta*



Vielseitige Angebote für Gruppen

Beim Blick durch das Teleskop auf dem Dach des barrierefreien Neubaus der experimenta können die Besucher die Oberfläche der Sonne studieren und den 150 Millionen Kilometer entfernten Feuerball mit ihrem Smartphone fotografieren. *Bild: Stefan Zibulla*



Für Gruppen hält die experimenta vielfältige Angebote bereit. So fühlen sich beim Halbtagesprogramm „experimenta kompakt“ besonders Best Ager gut betreut. Es beinhaltet einen exklusiven, begleiteten Rundgang durch das Haus, Panorama-Ausblicke von der Dachterrasse und eine Show im Science Dome. Ein idealer Einstieg für alle, die zum ersten Mal die experimenta besuchen und herausfinden möchten, was sich hinter dem Begriff „Science Center“ verbirgt. Das Weinlabor, das sich besonders zum Teambuilding eignet, ist bei Firmen und Vereinen beliebt. Unter fachkundiger Anleitung analysieren die Teilnehmer gemeinsam im Labor verschiedene Weinsorten und bestimmen den Oechsle-Grad sowie den Säure- und Alkoholgehalt. Eine schöne Ergänzung kann der anschließende Besuch bei einem regionalen Winzer oder eine Weinwanderung im Heilbronner Land sein. Andere Programme richten sich gezielt an Familien oder Schulklassen. Hier laden thematische Touren durch die Ausstellung zum eigenständigen Erkunden der Welt der Wissenschaft ein. Auch zu den Sonderausstellungen gibt es maßgeschneiderte Gruppenangebote.

Die Busparkplätze sind nur wenige Meter vom Gebäude entfernt. Die Gastronomie im Haus bietet eine vielseitige Speisekarte an. Die experimenta liegt zentral in Heilbronn, so dass sich ein Besuch gut mit einem Bummel durch die Innenstadt oder entlang des Neckars kombinieren lässt. *GR*

Info

Ansprechpartner für Busreiseveranstalter ist Robert Schwan
robert.schwan@experimenta.science



Ökosysteme besser verstehen



Informativ und interaktiv: Die KLIMA ARENA in Sinsheim



Die KLIMA ARENA in Sinsheim steht unter dem Motto: „Erlebe, was du tun kannst!“. Auf rund 1.400 Quadratmetern im Innen- und 13.000 Quadratmetern im Außenbereich bietet sie spannende Ausstellungen und Mitmachstationen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Ein Erlebnisort für Kinder und Erwachsene!



Auf rund 1.400 Quadratmetern im Innen- und 13.000 Quadratmetern im Außenbereich bietet die KLIMA ARENA in Sinsheim spannende Ausstellungen und Mitmachstationen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Bild: Simon Hofmann



Was ist Klima, welchem natürlichen Wandel unterliegt das Klima und wie wird es von uns Menschen beeinflusst? Woher kommt eigentlich die Energie, die wir im Alltag verbrauchen und was hat unser Verhalten mit dem Klimawandel zu tun? Wer sich über diese Grundlagen des Klimawandels informieren möchte, startet an der interaktiven „Climate Wall“. Anschließend erfahren kleine und große Besucherinnen und Besucher im „Raumgleiter“, wie sehr sich unsere Erde noch verändern wird, wenn die Emissionen und somit die Temperaturen weiter ansteigen. Hautnah erlebbar wird dies auch im Multimediakino mit zwei virtuellen Exkursionen: einem Ausflug in das Amazonasgebiet im Jahre 2100 und einer „Reise in das Smart Grid“ – dem Energiesystem der Zukunft. Auch die Themenbereiche Mobilität, Lebensstil und Konsum lassen sich mit interaktiven Formaten erkunden.

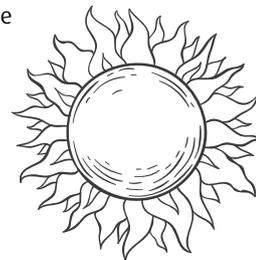
Der Besuch im Innenbereich der KLIMA ARENA wird durch die aktuelle Sonderausstellung „Auf den Spuren der Gletscher – On the trail of the glaciers“ von Fabiano Ventura abgerundet. Bis zum 29. Mai 2022 zeigen eindrucksvolle fotografische Vergleiche, kombiniert mit wissenschaftlicher Forschung, die Auswirkungen des Klimawandels auf die globale Gletscherschmelze in den vergangenen 150 Jahren. Die Deutschlandpremiere der atemberaubend schönen, aber auch besorgniserregenden Aufnahmen einer neuen Expedition zu den Alpengletschern setzt ein klares Signal: Für den Erhalt unserer Welt, wie wir sie kennen.

Der Themenpark im Außenbereich lädt mit seinen Spielplätzen zum Toben und mit den Hängematten und Picknickgelegenheiten zum Verweilen ein. Groß und Klein erkunden hier die Natur: Sie können unsere heimischen Biome erleben und entdecken, welche Tiere und Pflanzen im Moor, auf der Heide, im Wald oder der Magerwiese leben. Wie kommen Flora und Fauna dort mit dem Klimawandel zurecht? Welche kleinen und großen Möglichkeiten gibt es, die artenreichen Ökosysteme zu bewahren?

Wer etwas Action möchte, kann auf der E-Kartbahn noch ein paar Runden drehen. Doch Achtung! Die Energie dazu muss erst im Riesenhamsterrad erlaufen werden. Zusätzlich werden über das Jahr zahlreiche spannende Events wie Filmvorführungen, Konzerte, Vorträge und Interviews mit Expertinnen und Experten durchgeführt. Die Besucher können auch an Workshops und Ferienprogrammen teilnehmen.

Die KLIMA ARENA ist ein spannendes und abwechslungsreiches Ausflugsziel für Familien, Vereine oder Schulklassen. Sie vermittelt spielerisch aufbereitetes, wissenschaftlich fundiertes Wissen und praktische Handlungsmöglichkeiten rund um die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit.

GR



Sonderausstellung
Auf den Spuren der Gletscher
von Fabiano Ventura
30. Oktober 2021 bis 29. Mai 2022

KLIMA ARENA

**Erlebe,
was du
tun kannst.**

Der Klima-Erlebnisort in Sinsheim
www.klima-arena.de

PARTNER

Volksbank Kraichgau **pre zero**

gefördert durch
STIFTUNG FÜR KLIMA
UND UMWELT



Der Europa-Park bietet eine breite Auswahl an Attraktionen für jeden Geschmack.
Bilder: Europa-Park

Eine Reise durch Europa

Spaß für die ganze Familie im Europa-Park und der Wasserwelt Rulantica

In Deutschlands größtem Freizeitpark reisen Besucher an nur einem Tag zu Fuß oder mit einer der fünf elektrischen Lokomotiven durch 15 europäische Themenbereiche und entdecken dabei über 100 Attraktionen und Shows. Raus aus der südbadischen Sonne und mitten rein in eine nordische Wasserwelt – in Rust ist auch das möglich. Denn in unmittelbarer Nähe zum Europa-Park gibt es in Rulantica viel Badespaß für die ganze Familie.

Zum Frühstück ein Croissant in Frankreich genießen, anschließend mit dem Zug von Russland bis nach Spanien reisen und bereits am Nachmittag auf der italienischen Piazza einen leckeren Cappuccino trinken. Mit seinem besonderen Ambiente zieht der Europa-Park seit Jahrzehnten Kinder und Erwachsene in seinen Bann.

Auch in der neuen Saison 2022 begeistern die über 100 Attraktionen und Shows des Europa-Park, darunter 13 Achterbahnen, Jung und Alt gleichermaßen. Auf reichlich Fahrspaß können sich beispielsweise Besucher im Themenbereich Österreich freuen. Dort begeben sich die Gäste mit der beliebten Dino-Oma Madame Freudenreich auf eine

neue VR-Experience im „Alpenexpress Coastality“. Gemeinsam mit den liebenswürdigen Dinosauriern beginnt ein turbulentes Seifenkistenrennen über Stock und Stein um den ersten Platz in diesem dinotastischen Wettstreit. Zu einem der Highlights zählt außerdem eine Bootsfahrt mit den „Piraten in Batavia“ im holländischen Themenbereich. Auf den Spuren von Seeräubern und Freibeutern geht es auf eine spannende Expedition nach Indonesien.

Mit seinen internationalen Künstlern, über 23 Stunden täglichem Show-Programm – von Artistik und Musik bis hin zu Tanz und Zauberei – sowie immer wieder neuen und faszinierenden Konzepten, bietet der Europa-Park Unterhaltung auf höchstem Niveau.



Wer im Sommer auf der Suche nach einer erfrischenden Abkühlung ist, sollte sich einen Besuch der Wasserwelt Rulantica in direkter Nachbarschaft zum Europa-Park nicht entgehen lassen. Denn in der wärmsten Region Deutschlands, am Fuße der sanften Hügel des Schwarzwalds, findet sich seit vergangener Saison eine der größten Outdoor-Rutschlandschaften Europas. Gleich zehn neue Rutschen – darunter eine Wellen- und eine Trichterrutsche – warten in „Svalgurok“ auf mutige Entdecker und bieten die perfekte Abkühlung an heißen Sommertagen. Direkt daneben können sich Kinder am „Snorri Strand“ nach Herzenslust im kühlen Nass austoben, während sich ihre Eltern auf einer der über 1.000 Liegen im Außenbereich der Wasserwelt entspannen.

Rulantica bietet den Besuchern seit kurzem ein weiteres Highlight: Ausgestattet mit VR-Taucherbrille und Schnorchel begeben sich die Gäste von „Snorri Snorkling VR“ an der Seite ihres sechsarmigen Reiseführers auf eine fantastische Erlebnistour tief unter der Meeresoberfläche. Dieses weltweit einzigartige virtuelle Unterwassererlebnis wurde eigens von MackNeXT und VR Coaster entwickelt und kann zu einem Rulantica Tages- oder Abendticket online hinzugebucht werden.

Erschöpft von all den Abenteuern in den spritzigen Fluten von Rulantica können Erholungssuchende ihre Seele im Ruhe- und Saunabereich „Hyggedal“ baumeln lassen. Die Wohlfühlase im Stil einer nordischen Waldlandschaft verfügt über zahlreiche gemütliche Liegemöglichkeiten, zwei große Saunen sowie eine traumhafte Außenterrasse. Dieses Zusatzangebot können die Gäste der Wasserwelt vorab ergänzend zu ihrem Tagesticket buchen.



Die Rutschen in Rulantica warten auf mutige Entdecker und bieten an heißen Sommertagen die perfekte Abkühlung.

Ganz gleich, ob man sich an einsame Fjorde im hohen Norden wünscht oder von mediterranen Nächten träumt: Die parkeigenen 4 Sterne- und 4 Sterne Superior Erlebnishotels verzaubern die Gäste mit ihrer liebevollen Thematisierung und einem ausgezeichneten kulinarischen Angebot. Großzügige Wellness- und Spa-Bereiche runden den Aufenthalt perfekt ab. So werden die Tage im Europa-Park und in Rulantica garantiert zu einem einzigartigen Kurzurlaub für die ganze Familie.

GR

EUROPA PARK®

ZEIT.GEMEINSAM.ERLEBEN.

Vorteile für Busunternehmer:

- 10 % Hotelprovision
- Rabattstaffelung für Gruppentickets
- Kostenloses Werbematerial
- Leistungspaket für Busfahrer
- Und vieles mehr

europapark.de/bus

**JETZT
URLAUB
BUCHEN!**

EINE REISE. VIELE ZIELE.

HEUTE PIRATENFAHRT. MORGEN WELLENBAD.

RULANTICA



europapark.de

Mack
INTERNATIONAL
© MackMedia, Europa-Park



Technik als Ästhetik

Das Tübinger Museum Boxenstop präsentiert seine historischen Schätze in neuem Glanz

Die Melodie der Nostalgie: Zu den neuen Exponaten, auf die Ute und Rainer Klink besonders stolz sind, gehört diese Jahrmarktorgel aus der renommierten Werkstatt von Alfred Bruder in Waldkirch. *Bilder: Stefan Zibulla*

Das Museum Boxenstop lockt nicht nur Oldtimerfans aus ganz Deutschland nach Tübingen. Auch unter den Liebhabern von Modellbahnen und Puppenstuben ist die Brunnenstraße 18 eine bekannte Adresse. Inhaber Rainer Klink und seine Frau Ute nutzten den ausbleibenden Publikumsverkehr während des Corona-Lockdowns zum Umbau ihres Ausstellungsgebäudes. Das bietet jetzt neben vielen historischen Schmuckstücken auch ein neues Bistro mit nostalgischem Flair, in dem Busgruppen kulinarisch verwöhnt werden.

Papa, was ist ein Verbrenner? Ob Familien wirklich schon bald ins Museum müssen, damit Eltern ihren Kindern zeigen können, wie Mobilität funktionierte, bevor der Antrieb mit fossilen Brennstoffen in der Kfz-Technik durch den Elektromotor ersetzt wurde, bleibt abzuwarten. Ein Ausflug in das Museum Boxenstop in Tübingen lohnt sich auf jeden Fall jetzt schon. Denn die Sammlung dokumentiert nicht nur die Geschichte der Fahrzeugtechnik bis 1914 zurück - aus diesem Jahr stammt das älteste Exponat, ein englisches Motorrad der Firma Triumph. Sie zelebriert auch die Ästhetik der Mechanik und ist vor allem ein Genuss für das Auge.

Fahrzeuge werden hier nicht auf ihre Funktionalität reduziert, sondern als Meisterwerke kreativer Ingenieurskunst inszeniert. Die emotionale Präsentation benzinbetriebener Fort-

bewegung entfaltet eine Anziehungskraft, der sich auch Anhänger klimaschonender Verkehrsmittel nicht entziehen können. Zumal das Museum, das 1985 gegründet und seither schrittweise auf die derzeitige Ausstellungsfläche von 1.200 Quadratmetern erweitert wurde, der umweltfreundlichen Mobilität mit dem Fahrrad viel Platz einräumt. Unter den Modellen des italienischen Herstellers Bianchi, der auf der Tour de France viele Erfolge feiern konnte, ist ein superleichtes Rennrad aus Carbon, das nur 6,5 Kilo wiegt. Spielzeug, Modelleisenbahnen und Käthe Kruse Puppen sorgen für leuchtende Kinderaugen und lassen auch die Herzen der weiblichen Besucher höherschlagen.

Die Wände schmücken bunte Werbeplakate, an der Decke hängen Propellerflugzeuge. Im Boxenstop ist jeder Quadratzentimeter eine

Sehenswürdigkeit. Trotzdem wirkt die Schau nicht überladen. Vielmehr verbreitet die harmonische Zusammenstellung der Zeitzeugen eine angenehme Atmosphäre, in der sich die Besucher wohlfühlen. Und die ihre Neugier auf jene Tüftler weckt, die hinter ausgeklügelten Konstruktionen mit Einzelradaufhängung oder einem 5-Gang-Hewland-Getriebe stehen. Dieser Wissensdurst wird mit zahlreichen Infotafeln gestillt. Wer noch tiefer forschen will, scannt mit seinem Smartphone den QR-Code, der viele Ausstellungsstücke ergängt.

Im Museum spiegelt sich das ausgelassene Lebensgefühl der sogenannten Goldenen Zwanziger und die Aufbruchstimmung der Wirtschaftswunderjahre. Es erzählt vom Erfindungsreichtum früherer Zeiten, in denen das Wort „Innovation“ noch nicht so inflationär strapaziert wurde wie heute. Dafür mussten die Menschen mit galoppierender Inflation und sozialen Erschütterungen fertig werden, die aus zwei Weltkriegen resultierten.

Die gegenwärtige Krise ist für Rainer Klink eine Herausforderung, die er konstruktiv bewältigen will. Den Lockdown während der Pandemie hat er genutzt, um sein Museum zu optimieren. Busgruppen genießen die Bewirtung mit schwäbisch-mediterraner Küche

jetzt in der ehemaligen Büssinghalle, die zu einem ansprechenden Bistro mit stimmungsvoller Beleuchtung sowie gediegenem Holzmobiliar und einer großflächigen Fensterfront umgebaut wurde. Fotos erinnern an die Anfänge der Firma Omnibus Schnaith, die 1922 gegründet und seit 1991 von Klink geführt wird. Auf einem Gemälde ist der Büssing-Bus aus den 50er-Jahren zu sehen, der einst in dieser Halle geparkt wurde und von dem sich der Name für den Fachwerkbau ableitet.

Eine Führung mit Rainer Klink, der sich von 1999 bis 2011 als Vorsitzender der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) für die Qualität in der Bustouristik engagiert hat, macht den Museumsbesuch zu einem spannenden Erlebnis. Denn der 71-Jährige reichert die Fakten über seine historischen Schätze mit vielen Anekdoten an. Dabei erfahren die Gäste dann beispielsweise, dass die weiße Karosserie des Lloyd-Rennwagens, der in den fünfziger Jahren zwei Weltrekorde in Paris geholt hat, für einen Stundenlohn in Höhe von 2,50 Mark gebaut wurde.

Ein Blick auf Tübingens Neckarfront mit Hölderlinturm im Maßstab 1:87 oder das Kloster Bebenhausen im Miniaturformat macht auswärtigen Besuchern große Lust, die Unistadt und ihre Region zu entdecken. Zwischen dem reichhaltigen kulturellen Angebot der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart und den Wanderwegen der Schwäbischen Alb finden Busreiseveranstalter in und um Tübingen herum viele attraktive Ziele für Tagesfahrten oder abwechslungsreiche Programme mit Übernachtung.

Stefan Zibulla

Info

Boxenstop Museum
 Auto • Zweirad • Spielzeug
 Brunnenstrasse 18, 72074 Tübingen
 Telefon: (0 70 71) 55 11 22
 veranstaltungen@boxenstop-tuebingen.de
 www.boxenstop-tuebingen.de



Wettkämpfe im Rückspiegel: Das Museum Boxenstop dokumentiert die rasante Entwicklung des motorisierten Rennsports.



Traumhaftes Tübingen

BOXENSTOP
 Auto • Zweirad • Spielzeug
 Museum
 Tübingen

Schnittige Autos, sauschnelle Rennwagen – flotte Motorräder, siegreiche Rennmaschinen – Spielsachen von A über P bis Z, von Autos über Puppen/-stuben bis Zeppelin. Die Vielfalt macht's, alles liebevoll inszeniert für Groß und Klein + Tübingen, die alte Universitätsstadt mit seiner romantischen Altstadt, malerisch am Neckar, im Herzen Schwabens gelegen. Zwei spannende Ziele bieten „Für Alle ebbes!“.

www.boxenstop-tuebingen.de • Tel.: 07071 – 55 11 22 & 92 90 92

Spielzeug für Omas und Enkel

Mit dem Bus zur Bahn im Märklineum

Dm Juni eröffnete das Märklineum in Göppingen, direkt am Stammsitz der Firma Märklin. Geschichte, Tradition und Moderne sind hier eng miteinander verwoben.



Spaß für alle Generationen: Im Märklineum werden Modellbahnen mit interaktiver Medientechnik und kreativen Inszenierungen präsentiert. *Bild: Märklineum*

Info

Märklineum
Reuschstraße 6, 73033 Göppingen
Telefon (0 71 61) 608-289
info@maerklineum.de
www.maerklineum.com

Infos über die Stadt Göppingen gibt es unter www.erlebe-dein-goeppingen.de

Märklin prägt das Stadtbild Göppingsens seit über 160 Jahren. Am Stammsitz der Firma ist eine moderne Ausstellung zur Firmengeschichte entstanden. Auf zwei Etagen werden Produkte mit interaktiver Medientechnik und kreativen Inszenierungen präsentiert. In einer weiteren Etage steht eine große Modellbahnanlage, die mit einer realitätsnahen Projektion auf der Großleinwand ergänzt wird und durch alle Epochen der Bahngeschichte führt. Die Stahlkonstruktion des Märklin Store, in dem auch Schnäppchenjäger auf ihre Kosten kommen, gleicht einem Lokschuppen. Das Selbstbedienungsbistro hat Platz für rund 70 Personen. Für Gruppen werden gerne Sitzplätze reserviert.

Das Märklineum bietet Sehenswürdigkeiten für Großeltern und ihre Enkel für einen guten halben Tag. In Kombination mit den vielfältigen Angeboten der Stadt Göppingen und ihrer Region können Busreiseveranstalter auch Programme für einen ganzen Tag oder für mehrtägige Reisen zusammenstellen. Auf Stadtführungen werden Hintergrundinformationen zur Familien- und Firmengeschichte von Märklin vermittelt. Rund 500 inhabergeführte Geschäfte und eine bunte Gastronomie laden zum Bummeln ein. Busparkplätze sind direkt am Märklineum oder bei der EWS Arena vorhanden. **GR**

**Göppingen**
HOHENSTAUFENSTADT

märklineum

Herzlich Willkommen in der
Märklin Stadt Göppingen
und im Märklineum!

ipunkt im Rathaus
Tel.: 07161 650-4444

ipunkt@goeppingen.de

www.erlebe-dein-goeppingen.de



Märklineum
Tel.: 07161 608-289
gruppen@maerklineum.de
www.maerklineum.com



gefördert durch ...

 Kreissparkasse
Göppingen

busgruppeninfo.de
WER HIER SUCHT, DER FINDET SCHNELLER



busgruppeninfo.de
WO SICH ANGEBOT UND NACHFRAGE TREFFEN

- Wir zeigen Ihnen die optimale Nutzung von www.busgruppeninfo.de bei unseren regelmäßigen WEBINAREN.
- UNSERE VORTEILE:**
 - Zuverlässige Partner und 3.000 zufriedene Kunden
 - Schnelle Suche nach: Hotels, Restaurants, Ausflugsziele, Paketer, Tourist Info/Incoming, Sonderaktionen
 - LAST-MINUTE-Angebote direkt per E-Mail
- NICHT NUR IM WEB, SONDERN AUCH ALS APP**

 busgruppeninfo.de
DAS GRUPPENREISEPORTAL

MEHR INFOS +49 7404 9208 66

Attraktive Übernachtungen

Zusammenarbeit der Success Hotel Group mit www.busgruppeninfo.de

Seit Oktober finden Busreiseveranstalter 15 Hotels der Success Hotel Group, die sich in ganz Deutschland verteilt befinden und verschiedene Zielgruppen ansprechen, unter www.busgruppeninfo.de.

Weitere Hotels werden folgen. Die Success Hotel Group führt bekannte Markenhotels als langjähriger, lizenzierter Partner von internationalen Hotelunternehmen wie Accor und InterContinental Hotels Group. Busreiseveranstalter haben die Wahl zwischen modernen ibis Styles Stadthotels mit einzigartigem Design, zum Beispiel am Standort Hamburg-Barmbek, smarten Holiday Inn Express Hotels, die sich besonders für kurze Städtereisen eignen, zum Beispiel am Standort Regensburg, und Apartmentangeboten mit Küche von Aparthotel Adagio in Frankfurt am Main.

Für Reisende mit kleinem Budget bietet sich das ibis budget Bremen City Center an. „Wir freuen uns sehr über die neue Kooperation“, sagt Bernd Müller, Geschäftsführer von [busgruppeninfo.de](http://www.busgruppeninfo.de). Viktoria Sinelnik, Head of Sales der Success Hotel Group, äußert sich ebenso positiv: „Wir schätzen es, mit [busgruppeninfo.de](http://www.busgruppeninfo.de) einen weiteren kompetenten Partner für das Segment Gruppenreisen gefunden zu haben. Wir hoffen, noch viele weitere Busreiseveranstalter und Reisebüros von unseren Häusern begeistern zu können.“ Durch die Schnittstelle zu [bust](http://www.bust.de), dem Serviceportal der Gütegemeinschaft Buskomfort, sind die Hotels auch dort zu finden. GR

Lust auf Busreisen machen

Die gbk stellt ihren Mitgliedern neue Anzeigenvorlagen zur Verfügung

Reisen mit klassifizierten Qualitätsbussen sind bequem und umweltfreundlich. Diese Botschaft vermitteln die neuen Anzeigenvorlagen der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk), die sowohl für die Gestaltung von Katalogen und Zeitungsanzeigen als auch für die Werbung in digitalen Medien genutzt werden können.

Die neuen Anzeigenvorlagen illustrieren die großzügige Beinfreiheit, die Reisegäste in klassifizierten Fahrzeugen genießen und machen auf der Basis der aktuellen Zahlen des Umweltbundesamtes die gute Ökobilanz des Reisebusses transparent. Von jungen Erwachsenen bis zu Senioren decken attraktive Models ein breites Spektrum unterschiedlicher Zielgruppen ab.

Die ansprechenden Motive stellt die gbk ihren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Busreiseveranstalter können sie auch für die Gestaltung ihrer Homepage oder von Social-Media-Auftritten nutzen. „Junge Verbraucher informieren sich immer häufiger auf Instagram über aktuelle Trends“, beobachtet Martin Becker. „Deshalb veröffentlichen wir unter [#busreisenmitkomfort](https://www.instagram.com/busreisenmitkomfort) fortlaufend neue Teaser für diese Plattform“, erklärt der gbk-Geschäftsführer. *Stefan Zibulla*



Info

Die Anzeigenvorlagen stehen unter www.buskomfort.de im internen Mitgliederbereich zum kostenlosen Download zur Verfügung oder können unter Telefon (0 70 31) 623 172 bzw. service@buskomfort.de angefordert werden.

Achten Sie auf das RAL Gütezeichen Buskomfort



Der Bus für bequeme Touren
3-STERNE BUS



Der Bus für spannendes Reisen
4-STERNE BUS



Der Bus für höchste Ansprüche
5-STERNE BUS



www.buskomfort.de

Vom Reiseveranstalter zum Paketanbieter

Die Touristik Partner Service GmbH hat sich auf Programme in der Schweiz spezialisiert



Karlheinz Scholtis, Geschäftsführer der Touristik Partner Service GmbH, ist seit mehr als 50 Jahren als selbständiger Unternehmer in der Bustouristik tätig. Mit jungen Jahren übernahm er nach dem tragischen Unfalltod seines Vaters den elterlichen Betrieb und baute das Unternehmen gemeinsam mit seinen Brüdern im Laufe der Zeit zu einem führenden Reisebus-Veranstalter im Rhein-Main-Gebiet aus.

Seine Passion war schon immer, für den Gast ein optimales Reise-Erlebnis in den Vordergrund zu stellen. Der Buskomfort war hierbei ein wichtiger Bestandteil und so war es eine Selbstverständlichkeit, den gesamten Fuhrpark, der sehr bald ausschließlich aus 4-Sterne-Bussen bestand, bei der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) klassifizieren zu lassen. Bereits in den Achtzigerjahren wurden die ersten Bistrobusse in Dienst gestellt und die Katalogreisen ausschließlich mit Bordservice angeboten. Die Nachfrage nach Bistrobussen stieg rasant und diese Entwicklung sorgte dafür, dass innerhalb von vier Jahren der gesamte Fuhrpark auf Bistrobusse umgestellt wurde.

Karlheinz Scholtis verkauft nur Reiseziele und Hotels, die er selber gut kennt.

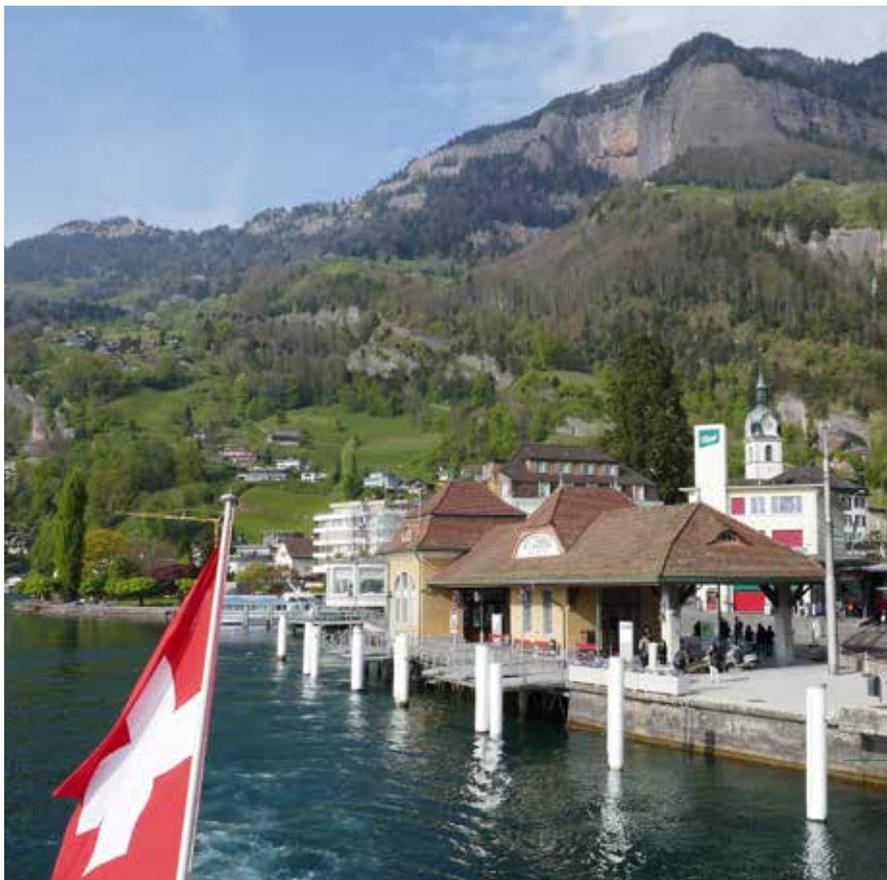


Nach dem Verkauf des Reiseunternehmens im Jahr 2006 war für Karlheinz Scholtis noch lange nicht Schluss. Er gründete die Touristik Partner Service GmbH mit Sitz in Hamburg und hatte zunächst nur einen sehr fähigen Mitarbeiter, der ebenfalls aus der Bustouristik kam. Nach und nach baute er das Unternehmen zu einem anerkannten Paketveranstalter aus.

Die in jahrzehntelanger Zusammenarbeit europaweit aufgebauten Kontakte zu Leistungsträgern und Regionen und sein großer Erfahrungsschatz durch unzählige selbstgefahrte Busreisen bildeten für Karlheinz Scholtis die Basis für praxismgerechte und bestens durchdachte Paketangebote. „Meine Devise lautete von Anfang an: biete nur Reiseziele an, die du bestens kennst und nimm kein Hotel unter Vertrag, das du nicht persönlich inspiziert hast“, betont der Paketer. „Deshalb bin ich jedes Jahr vor Beginn der Katalogproduktion viele tausend Kilometer kreuz und quer in Europa unterwegs, um Preisverhandlungen vor Ort zu führen und die Verträge direkt in den Hotels abzuschließen.“ In den vergangenen 15 Jahren wuchs der Katalog von ursprünglich 80 Seiten auf mehr als 300 Seiten an. Mit dem Umzug nach Rödermark stieg 2017 der Sohn Eric Scholtis in die Gesellschaft ein. Seitdem zeichnen Vater und Sohn für die Geschäftsleitung verantwortlich – unterstützt durch zwei Mitarbeiterinnen, die für die Reise-Abwicklung zuständig sind.

„Schon immer bildete unser Nachbarland Schweiz einen großen Schwerpunkt der Angebotspalette“, erklärt Scholtis. „Unser Unternehmen entwickelte sich zum Schweiz-Spezialisten mit der unangefochten umfangreichsten Programmvielfalt im deutschsprachigen Raum.“ Alleine 50 verschiedene Schweiz-Arrangements sind im Katalog für 2022 zu finden. Selbstverständlich gehören beliebte Regionen in Deutschland und klassische Reiseländer wie Italien, Frankreich, Griechenland, Spanien, Ungarn und der Balkan ebenso zum Portfolio wie die exotischeren Ziele Rumänien und Albanien. Zu einem weiteren Bestseller avancierte die neu in den Katalog aufgenommene Reiseart des Inselhoppings in Kroatien auf einer Luxus-Yacht.

„Die Corona-Pandemie bremste zwar die positive Entwicklung unseres Unternehmens aus“, räumt Karlheinz Scholtis ein. „Doch nach dem besten Buchungsbestand aller Zeiten für 2022 blicken wir sehr zuversichtlich in die Zukunft. GR



Die Touristik Partner Service GmbH bietet Busreiseveranstaltern zahlreiche attraktive Arrangements in der Schweiz an. *Bilder: TPS*

5 Tage

**Winter 2022/23
Unser Bestseller!**

Winterlicher Bahnenzauber

**Im Original Glacier- und Bernina-
Express durch eine märchenhafte
Winterlandschaft**

© Rhätische Bahn / RhB



5 Tage, 4 x HP

ab € 395,-

Reisezeit Dezember bis April
mit Anreise
mittwochs oder sonntags



© Rhätische Bahn / RhB

Programmablauf

- 1. TAG:** Anreise nach Brig
- 2. TAG:** Ausflug Zermatt mit Bus und Zahnradbahn
- 3. TAG:** Bahnfahrt im Glacier-Express von Brig nach Chur
- 4. TAG:** Ausflug St. Moritz und Bahnfahrt mit dem Bernina-Express von Tirano nach Pontresina
- 5. TAG:** Heimreise

Grundleistungen

- ✓ 2 Übernachtungen mit HP im 3-Sterne-Hotel Good Night Inn in Brig
- ✓ 2 Übernachtungen mit HP im 3-Sterne-Central Hotel Löwen in Feldkirch
- ✓ Apéro-Empfang im Hotel in Brig und Vorführung der hoteleigenen Lötschbergbahn-Modellanlage
- ✓ Ortstaxen
- ✓ Kleine Stadtrundfahrt im „Simplon Express“
- ✓ Bahnfahrt 2. Klasse im Panoramawagen des Original Glacier-Express von Brig nach Chur
- ✓ Bahnfahrt 2. Klasse im Panoramawagen des Original Bernina-Express von Tirano nach Pontresina
- ✓ Detaillierter Programmablauf für das Buspersonal mit genauem Zeitplan und Kilometerangaben
- ✓ 24-Stunden-Notfalltelefon



© Rhätische Bahn / RhB

Weitere Varianten auf Anfrage buchbar:

- 4-Sterne-Hotels in Feldkirch und Brig
- 3-Sterne-Hotel in Tiefencastel anstatt Feldkirch
- Zusatzleistungen
- 6-/7-Tage-Reisen in Kombination mit dem Tessin

**Touristik
PARTNER SERVICE**

Touristik Partner Service GmbH

Albert-Einstein-Str. 34, 63322 Rödermark

Service-Hotline: +49 (0) 6074-6982738 ♦ ♦ ♦ **Email: team@tps-gmbh.eu**

Web: www.touristik-partner-service.de



**BREMEN
BREMERHAVEN**
ZWEI STÄDTE. EIN LAND.



BREMEN UND BREMERHAVEN: DAS ERLEBNISLAND!

MIT ABSTAND EINE GUTE ZEIT.

WISSENSWELTEN MACHEN SCHULE.

Kiek mol rin: www.bremen-bremerhaven.de